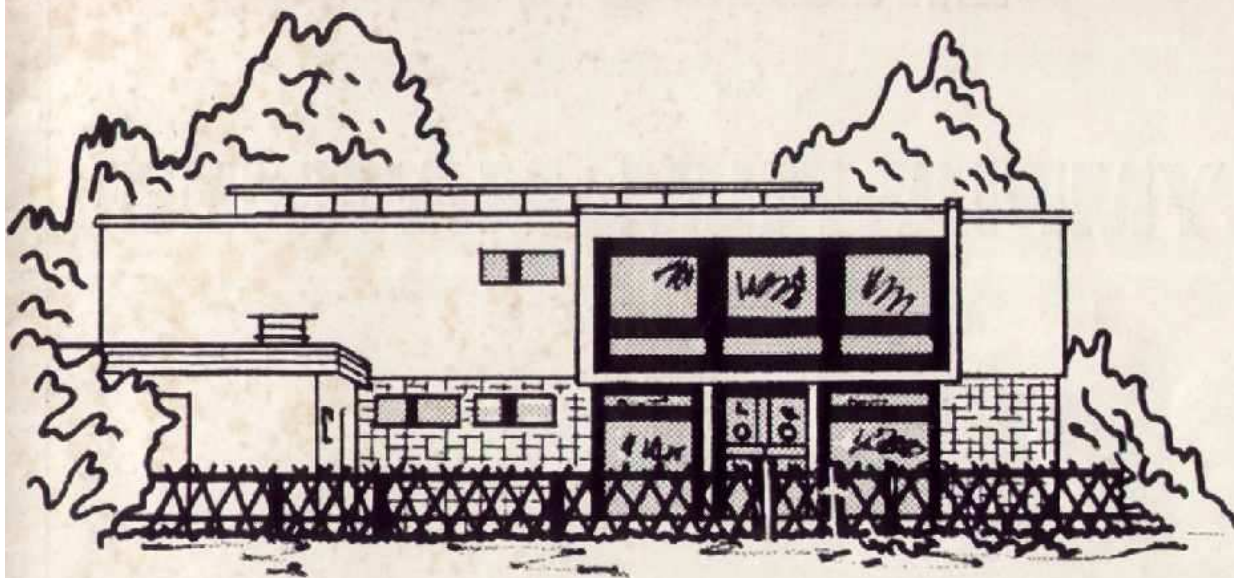


Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Leichtathletik, Handball, Schwimmen, Judo, Ringen, Tischtennis, Tennis

Ein frohes Osterfest

**und viel Freude an sportlicher Betätigung,
mit dem Ziel, gute Erfolge in der
kommenden Saison zu erringen
wünscht der VfL-Tegel allen**

Sportskameraden und Freunden

F. S.

EINLADUNG

zur

OLYMPIA-FILM-MATINEE

Sonntag, 16. April 1972

im Ernst-Reuter-Saal

(Rathaus Reinickendorf)

mit Sondervorführungen und Einlagen

Beginn 10 Uhr — Eintritt DM 2,50; Jugend DM 1,—

Karten im Vorverkauf in allen Abteilungen

Der Titel: „**OLYMPISCHE HERAUSFORDERUNG**“ ist durch den ursprünglichen und eigentlichen Sinn der olympischen Idee begründet: Freude am Sport und an der sportlichen Leistungsentwicklung mit dem Ziel der „persönlichen Bestleistung“.

Prädikate für den Film

„**Besonders wertvoll**“ als Dokumentarfilm

„**Besonders wertvoll**“ als Jugendfilm

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Berlin 27, Hatzfeldallee 29, Tel.: 433 01 21 — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstr. 119, Tel.: 433 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1, Tel.: 43 56 53 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172, Tel.: 415 21 21/22



Turn- Abteilung

Postscheckkonto
Bln. W. 3055 83
VfL Tegel-Turnabt.
Bln. 27, Myrtenweg 19

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1971

(1. 10. 71—30. 3. 72)

A. Turnhallen in der Treskowstraße

Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymnastik	obere Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männliche Jugend	untere Freitag	18.00—20.00 Uhr
Weibliche Jugend	obere Freitag	18.00—20.00 Uhr
Turnerjugend z. B. V.	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schüler	obere Montag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen	obere Mittwoch	18.00—20.00 Uhr
Anf.-Gymn.	Dienstag	17.00—18.30 Uhr

Leistungsturnen:

Schüler	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen	obere Freitag	18.00—19.00 Uhr
Schülerinnen		
Gymn.-Raum	Freitag	17.00—18.30 Uhr
Frauen u. w. Jgd.	obere Sonntag	9—12 Uhr
	Gymnastikraum	9—12 Uhr
Männer u. m. Jgd.	untere Sonntag	9—12 Uhr

Prellball	obere Montag	20.00—22.00 Uhr
------------------	--------------	-----------------

B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Kleinkinder 3—5 J.	Dienstag	15.00—16.00 Uhr
Mutter u. Kind	Dienstag	16.00—17.00 Uhr
Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Faustballtraining	Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
Mädchen 6—10 J.	Freitag	16.00—17.30 Uhr

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Kleinkinder 3—5 J.	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Kinder 6—9 J.	Donnerstag	15.30—17.00 Uhr
Jungen 10—14 J.	Donnerstag	17.00—18.30 Uhr
Mädchen 10—14 J.	Donnerstag	18.30—20.00 Uhr

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Kleinkinder (Jhrg. 1967—64)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (Jhrg. 1963—61)	Donnerstag	17.15—18.15 Uhr
Kinder (Jhrg. 1960—58)	Montag	17.00—18.30 Uhr
Jugend (Jhrg. 1957—56)	Donnerstag	18.30—19.45 Uhr

Jedermannturnen

(Jugend und Erwachsene) Donnerstag 20.00—21.30 Uhr

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Kinder (unter 8 J.)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (über 8 J.)	Donnerstag	17.00—18.00 Uhr

F. Schwimmen im Paracelsusbad

Jedermann		
	Montag	20.15—21.30 Uhr

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann
1 Berlin 27, Fährstraße 28 (Telefon: 431 35 35)

Leitung der Turnabteilung für 1972/73

Oberturnwart:

Kurt Hoffmann, 27, Fährstr. 28, Tel. 431 35 35
Horst Knüppel, 27, Rüdritzer Zeile 18, Tel. 43 69 17

Frauenwartin:

Annemarie Müller, 27, Buddestr. 1, Tel. 43 56 53
Karola Musielak, 51, Amendestr. 73, Tel. 49 27 85

Jugendwart:

✓ Axel Grundschock, 51, Brusebergstr. 23, Tel. 413 56 20

Jugendwartin:

Marion Lauschbach, 27, Stockumer Str. 17

Schriftwart:

✓ Alwine Drescher, 30, Winterfeldstr. 18, Tel. 216 59 98
Gerda Orlikowski, 27, Buddestr. 18, Tel. 433 27 54

Gerätewart:

Willi Schröder, 27, Oeserstr. 22, Tel. 433 70 26
Walter Marsche, 27, Havelmüllerweg 20

Pressewart:

✓ Friedrich Schröder, 27, Buddestr. 1, Tel. 43 56 53
Marg. Grundschock, 51, Brusebergstr. 23, Tel. 413 56 20

Kassenwart:

Ernst Wechsung, 27, Myrtenweg 19, Tel. 433 45 21
✓ Friedrich Schröder, 27, Buddestr. 1, Tel. 43 56 53

Kampfrichterobmann:

✓ Karl Holznagel, 27, Conradstr. 70 a

Festausschuß:

Alfons Kopowski, 27, Alt-Tegel 12
Irmengard Schulz, 27, Myrtenweg 26
Gerda Orlikowski, 27, Buddestr. 18, Tel. 433 27 45
✓ Rüdiger Hegewald, 28, Zabel-Krüger-Damm 73
Tel. 404 93 90

Walter Schwanke, 27, Berliner Str. 15, Tel. 433 90 00

Turn-, Sport-, Spielwarte:

Männerturnen:

Horst Knüppel, 27, Rüdritzer Zeile 18, Tel. 43 69 17

Altersturner:

Karl Holznagel, 27, Conradstr. 70 a
Franz Genthe, 27, Ernststr. 62
Alfred Wacker, 27, Oelderweg 4

1. Frauenabteilung:

✓ Karola Musielak, 51, Amendestr. 73, Tel. 49 27 85
Gudrun Knüppel, 27, Rüdritzer Zeile 18, Tel. 43 69 17

2. Frauenabteilung:

Lina Menschig, 27, Gorkistr. 103, Tel. 433 87 20
Gerda Müller, 27, Namslaust. 58
Irmengard Schulz, 27, Myrtenweg 26

3. Frauenabteilung:

Annemarie Müller, 27, Buddestr. 1, Tel. 43 56 53
Hannelore Nega, 65, Martin-Opitz-Str. 9, Tel. 4656280

Jugendturner:

Axel Grundschock, 51, Brusebergstr. 23, Tel. 413 56 20
✓ Knuth Meinke, 28, Wildkanzelweg 13a, Tel. 401 56 16

Jugendturnerinnen:

Marg. Grundschock, 51, Brusebergstr. 23, Tel. 413 56 20

Schüler:

Axel Grundschock, 51, Brusebergstr. 23, Tel. 413 56 20
Willi Schröder, 27, Oeserstr. 22, Tel. 433 70 26

Schülerinnen:

Marg. Grundschock, 51, Brusebergstr. 23, Tel. 413 56 20

Kinder — Ziekowstraße

3—6 J. u. 7—10 J.

Gudrun Knüppel, 27, Rüdritzer Zeile 18, Tel. 43 69 17

Mutter u. Kind

Irma Paul, 27, Rüdritzer Zeile 18, Tel. 43 69 17

Tegel-Süd

3—5 J. u. 6—9 J.

Marion Lauschbach, 27, Stockumer Str. 17

Jungen 10—14 J.

Klaus Gegusch, 27, Brunowstr. 29, Tel. 404 30 43

Mädel 10—14 J.

Jutta Schmischke, 27, Breiltachzeile 12, Tel. 433 44 82

Tegelort

Kleinkinder (1965—68) u. Kinder (1963—64)

Renate Hinkelmann, 27, Rauhfußgasse 6

Tel. 431 45 63

Heide Höft, 27, Ottillienweg 4, Tel. 431 16 17

Kinder (1959—62)

Kurt Hoffmann, 27, Fährstr. 28, Tel. 431 35 35

Jugend (1956—58)

Renate Hinkelmann, 27, Rauhfußgasse 6

Tel. 431 45 63

Bernd Jetses, 28, Falkentaler Steig 71, Tel. 404 25 30

Heiligensee

Elisabeth Seeger, 20, Kulbeweg 23-25, Tel. 335 64 98

Irmgard Schmidt, 27, Wisentweg 7

Leichtathletik u. Schwimmen

Alfons Kopowski, 27, Alt-Tegel 12

Bodo Schultz, 51, Mittelbruchzeile 70, Tel. 497 71 88

Faustball

Walter Schwanke, 27, Berliner Str. 15, Tel. 433 99 00

Wolfg. Ulbrich, 27, Nehelmer Str. 3, Tel. 43 05 35 04

Prellball

Ortried Vetter, 26, Am Dorfanger 4a, Tel. 411 25 12

Schülerabteilung:

Die **Rahmenwettkämpfe** finden wie bereits angekündigt, am Sonntag, den 19. 3., ab 9 Uhr in der Schöneberger Sporthalle statt.

Terffpunkt: 8 Uhr vor C & A.

Zwischenbericht vom Vorturnerlehrgang

Seit mehreren Wochen läuft bei uns der Vorturnerlehrgang auf vollen Touren. Unter der Leitung von Frank Schütze hatte im Januar ein 30stündiger Lehrgang begonnen, der uns Nachwuchsvorturner in unserem Amt etwas sicherer machen sollte. Diese 30 Stunden, in Theorie und Praxis geteilt, werden an verschiedenen Wochenenden in jeweils 3 Stunden durchgeführt. Leider muß man sagen, daß das Interesse am Lehrgang langsam nachläßt. Zuerst begannen wir mit 20 Teilnehmern von denen jetzt nur noch 17 kommen.

Nun zu unserer Arbeit mit Frank. Ich benutze absichtlich das Wort „Arbeit“, denn niemand soll denken, daß wir dort ganz lustig die Zeit vertreiben. Im theoretischen Teil versuchen wir mit Hilfe von Frank Übungsteile ganz genau zu beschreiben, um später einem jungen Turner die besten Anleitungen geben zu können. Wir besprechen Bewegungsfamilien und charakterisieren Übungsteile. Man muß sagen, daß Frank diesen Teil sehr sachlich und kühl behandelt, was die Sache nicht unbedingt interessant macht. Danach beginnt der praktische Teil. Wir erfahren hier am „eigenen Leibe“ Tricks, mit denen man einem Anfänger die Grundlagen im Turnen vermitteln kann. Obwohl wir schon alles „alte Hasen“ sind muß man sagen, daß man bei Frank immer wieder etwas dazulernt.

Ralf Nitschmann

Achtung !!!

Ab 1. 4. sind neue Trainingszeiten in Reिनickendorf. Ein genauer Terminplan und damit verbundene Trainingszeiten erfolgen in der nächsten Ausgabe.

Die Frauen waren am 26. 2. 72 zu einem Wettkampf in der Sporthalle im Märkischen Viertel

Der BTB hatte aufgerufen zu einem Mannschaftskampf der Turnerinnen. Es konnten alle mitmachen, d. h. auch alle nicht Wettkampfgeübten. So stellten unsere 1. und 3. Frauenabteilung je 2 Mannschaften à 5 Turnerinnen. Dies war schon ein beachtlicher Erfolg, da insgesamt 20 Mannschaften angetreten waren. Und wie sie sich alle tummelten in der schönen Halle bei einer Gymnastik zum Aufwärmen. Frohgemut ging es dann an die ernste Aufgabe.

Geschicklichkeit, etwas Glück und in 2 Übungen ein kleiner Ablauf von Pflichtteilen auf der Bank und in der Gymnastik wurden gefordert. Als Kampfrichterin sah ich viele erregte Gemüter, ein Zeichen, daß alle bei der Sache waren.

Auch die erzielten Resultate wurden etwa so diskutiert: „ja wenn ich. . . warum ging der Ball daneben. . . die verflixten Keulen mußten gerade bei mir umfallen. . . u.s.w.“ So summierte es überall. Bis dann das Ergebnis bekannt gegeben wurde, sangen wir uns noch richtig müde. Dann fielen die Würfel. Vielleicht nicht für jeden zu seiner Freude. Doch Sigrid Hein (Landes-Frauenturnwartin i. BTB) fand für alle die passenden Worte, denn ihr Leitspruch hieß:

Die wahren Optimisten sind nicht überzeugt, daß alles gutgehen wird!

Aber sie sind überzeugt,

daß nicht alles schiefgehen wird!

Beteiligt waren von uns:

Tegel I (1. Fr.) 40 Jahre u. jünger

Tegel II (1. Fr.) 40 Jahre u. jünger

Tegel III (3. Fr.) 40 Jahre u. jünger

Tegel IV (3. Fr.) 40 Jahre u. älter

Und so hatten wir große Freude, daß unsere Ingrid Graeber (3. Fr.) bei der jüngeren Gruppe mit 65,75 Pkt. den 1. Platz belegte.

Ja, und dann kamen unsere „Älteren“ zum Zuge, sie konnten sich den 3. Platz erturnen, wobei ich betonen muß, daß 2 dieser Riege das 60. Lebensjahr gut überschritten haben.

In dieser Mannschaft turnten: E. Glumm, L. Kaniewski, I. Mahlow, Ch. Sittka.

Herrlich zu sehen, wie sie sich gefreut haben.

Auch unsere anderen Mannschaften hatten achtbaren Erfolg:

6. Platz Tegel I, 7. Platz Tegel III, 11. Platz Tegel II.

Mein Fazit: Es war für alle ein gelungener Sonnabendnachmittag mit froher Betätigung und doch blieben so viele fern.

Allen Siegern und Plazierten gratuliere ich sehr herzlich und danke allen für ihren Einsatz.
Eure Frauenwartin Annemarie

Gedanken zum Faschingsfest der 3. Frauen-Abt. am 12. Februar 1972

Es ist gar nicht so leicht, bei uns zum Fasching zu laden.

Einmal aus der gewohnten Haut zu schlüpfen, einmal von Herzen ausgelassen zu sein. Nun — das scheint nicht allen zu liegen, das kostet manchmal auch Überwindung. Unsere Annemarie hatte ganz schön Mühe gehabt, die Werbetrommel zu rühren. Daß sie auch sonst keine Mühe scheute, uns den Abend schön zu gestalten, das wissen die, die dabei waren, die mitgemacht haben.

Bunt geschmückt war der Saal des Vereinsheimes, als er sich gegen 19.30 Uhr zu füllen begann. Einen Dank dafür an alle, die sich zur Verfügung gestellt haben. Recht bunt anzuschauen war auch das Völkchen, das sich zusammenfand und siehe da, bald mußte die Platzverteilung überlegt werden. Zuerst wurde das Tanzbein nur zaghaft geschwungen, doch schon bald mußten auch die Herren feststel-

len, daß sie gut daran getan hätten, in etwas luftigeren Kostümen zu erscheinen.

Die Kapelle war bemüht, ihr Bestes zu geben und ein Sportskamerad trat mit ihr in edlen Wettstreit, als er kräftig mitsang. Auf Bestellung wurden modernste Rhythmen gespielt, Alte und Junge kamen bestimmt auf ihre Rechnung und mit Rheinländern und Polonaisen wurde die Stimmung auf Hochtouren gebracht. Mit Eifer rangen 10 Paare um gute Prämierungsplätze beim Preistanz, die Jury hatte es dann garnicht leicht, ihre Entscheidungen zu treffen. Sehr konkret waren dagegen die Zahlen, die dem Besitzer der stärksten und schwächsten Männerwade zu einem Preis verhalfen. Ebenso wurden die beiden gelungensten Damenkostüme ausgezeichnet von einer Männer-Jury, die bei dieser Tätigkeit einen sicheren Geschmack bewies. Als um 2 Uhr früh die Kapelle ihre Instrumente einpackte, besannen sich noch einige Unentwegte auf ihre eigenen stimmlichen Qualitäten und nur die Rücksicht auf „Jutta und Heinz“ trieb uns nach Hause und in's Bett.

Frohsinn und Freude — wer sie nicht mitbrachte, hat sich hoffentlich mitreißen lassen.

Annemarie, Dir gilt unser herzlichster Dank für Deine Mühe!

Eine, der es sehr gut gefallen hat, die ungenannt bleiben möchte, aber der Redaktion bekannt ist.

Nochmalige Zusammenfassung der in der Jahresversammlung der Turn-Abteilung vom 22. 1. 72 beschlossenen neuen Monats-Beiträge:

Erwachsene (Männer und Frauen) DM 4,— (dies gilt auch für Ehepaare, also $2 \times 4,—$).

Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr DM 3,—.

Familien-Beitrag (Eltern mit einem oder mehreren Kindern) DM 10,—.

Der 13. Monatsbeitrag (dient zur Finanzierung der Hausschulden) bleibt in Höhe der jetzt festgelegten Beiträge bestehen.

Aufnahmegebühr beträgt wie bisher 2 Monatsbeiträge in der jetzt jeweils festgelegten Höhe.

Bei Jahreszahlung (bis 31. März) ermäßigt sich der Beitrag um 1 Monatsbeitrag, also sind anstatt insgesamt 13 Monatsbeiträgen nur 12 Beiträge in der jeweiligen Höhe zu zahlen.

An die Eltern unserer Turnkinder haben wir zur Aufklärung über die Beitrags-Erhöhung auch für Kinder ein Rundschreiben vom 25. 2. 1972 verschickt, wir hoffen damit das notwendige Verständnis zu erreichen. K. H.

Faustball-Meldungen

Am 3. Februar führten wir unsere 1. Versammlung im olympischen Jahr durch und konnten, neben 18 Aktiven, als Gast unseren 1. Vorsitzenden Gerhard Heise begrüßen.

Zu Beginn gab Eberhard Döll eine Einlage mit farbenfrohen Dias von der Sportreise nach Preetz und dem Gegenbesuch in Berlin. Mit ehrlichem Beifall dankten wir unserem „Ver-eins-Fotographen“ und wünschten weiterhin solche Bildberichte.

Nach dem Anhören eines Berichtes über den Verbandstag von Wolfgang Ulbrich und der finanziellen Übersicht über die Adventsfeier durch Wolfgang Krummrey ging es in der Tagesordnung weiter. Erregte Debatten über die bevorstehenden Beitragserhöhungen, zu deren Notwendigkeit Gerhard Heise die entsprechenden Aufklärungen gab, führten zu keinem einheitlichen Ergebnis. Walter Schwanke schlug vor, eine Aufstellung über alle Ausgaben der Faustballer im Jahr 1971 zu besorgen um dadurch erstmal eine Diskussions-Grundlage zu gewinnen.

Anschließend wurde eingehend über die Aufstellung der Mannschaften gesprochen und insoweit Einigkeit erzielt, daß 3 AK1-Mannschaften nach Spielstärke eingestuft werden.

Anläßlich der Preetz-Reise wollten wir gern über das verlängerte Wochenende im Anschluß an Himmelfahrt in die Holsteinische Schweiz fahren. Inzwischen erreichte uns aber die Einladung der Preetzer Sportfreunde für die Pfingstfeiertage. Walter Schwanke wird die Angelegenheit bearbeiten, wie und wann nun diese Sportreise stattfinden soll.

Um den geselligen Zusammenhalt zu fördern und unsere Frauen dem Vereinsleben näher zu bringen, wurde ein Kegelabend für Ehepaare angesetzt und zur Faschingsfeier am 15. Februar im Vereinsheim eingeladen. Auch zu einem sogenannten Mützenball am Sonnabend, 19. Februar im Schulzendorfer „Trainingscamp“ wurde aufgerufen. Als besondere Neuerung versuchen wir eine Gymnastik-Gruppe für Ehepaare einzuführen, und rechnen mit zahlreichen Anmeldungen.

Zum Schluß sei allen Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit gedankt und der Abteilung weiterhin Erfolg gewünscht.

Zur Beitragsfrage: Auf meine Zusage hin, eine Ausgaben-Übersicht für das vergangene Jahr 1971 vorzulegen, möchte ich vorerst einmal eine Aufteilung des bisherigen Monatsbeitrages von DM 3,— aufzeichnen: An den Hauptverein wird eine Verwaltungs-Abgabe von 25% abgeführt, der Turnerbund erhebt pro Mitglied einen Jahresbeitrag von DM 4,—, für die Beitrags-Kassierung wird dem Abteilungskassierer ein Mankogeld von 5% zugebilligt. Als feste Ausgaben kommen Meldegebühren, Porto- und Telefonauslagen, sowie Sitzungsgelder dazu, sodaß von dem Monatsbeitrag ca. DM 1,40 zur Anschaffung von Sportmaterial zur Verfügung stehen. Man möge sich nun selbst ausrechnen, wie wir einen Trainer bezahlen und größere Anschaffungen bestreiten sollen!!! Walter Schwanke



Handball-Abteilung

Neue Übungszeiten: Knaben und Schüler donnerstag von 16—17 Uhr, 1. und 2. Freitag im Monat 17.30—19.30 Uhr Turnhalle der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, 3. und 4. Freitag von 19—20 Uhr Sporthalle Tegel; Jugend und Jungmannen freitags 19.30—22 Uhr Turnhalle der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, 3. Freitag von 20.30—22 Uhr und 4. Freitag von 21—22 Uhr Sporthalle Tegel; Männer dienstags von 20—21.30 Uhr, Frauen und Schülerinnen montags von 20—21.30 Uhr Sporthalle in der Auguste-Viktoria-Allee.

Leiter der Abteilung: Dieter Reschke, Berlin 26, Tessenowstraße 20 (Tel. 412 66 52)

Nachdem die erste Abteilungs-Sitzung wegen zu geringer Beteiligung vertagt werden mußte, klappte es beim zweiten Mal schon besser.

Am 10. Februar fand unsere Jahresversammlung im Vereinsheim statt. Durch schriftliche Einladungen animiert, waren 27 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Neuwahlen innerhalb der Abteilung ergaben folgende Postenbesetzung:

1. Abt.-Leiter:	Dieter Reschke
2. Abt.-Leiter:	Wolfgang Meyer
Kassierer:	Rudolf Stolzenburg
Frauenwartin:	Uschi Scherzinger
Verbandsvertreter:	Klaus Krüger
Schriftführer:	Karl-Heinz Prestel
Zeugwart:	Olaf Kurtz
Jugend-Betreuer:	Thomas Maurer, Hans Janone, Frank Raguse
Schiedsrichter:	Klaus Krüger, Klaus Knüppel
Festausschuß:	Dörthe Schlenz, Knut Kurtz, Klaus Knüppel, Walter Schwanke

An dieser Stelle möchten wir im Namen aller Handballer unserem bisherigen langjährigen Abteilungsleiter Dr. Jürgen Zastrow (Schocker), der aus beruflichen Gründen sein Amt abgeben mußte, für seine aufopfernde Tätigkeit unseren Dank aussprechen und hoffen, daß er uns auch weiterhin unterstützt. Die erste Probe seines Könnens wird der neue Vorstand am 26. 2. unter Beweis stellen müssen, wenn unser traditionelles Handball-Turnier unter internationaler Beteiligung in der Sporthalle Tegel stattfindet. (Siehe Bekanntgabe bereits im Nachrichtenblatt Nr. 1/2). Leider gehört das Turnier beim Erscheinen dieser Nr. 3 bereits der Vergangenheit an.

Zum Punkt „Beitragserhöhung“ konnte noch kein positives Ergebnis erzielt werden.

1. Mannschaft: Die 1. Männermannschaft befindet sich z. Zt. in hervorragender Form. Die letzten drei Punktspiele wurden alle gewonnen. Gegen CHC III mit 13:7, gegen den Spitzenreiter TS Schöneberg II mit 9:8 und gegen SV Buckow mit 15:13 Toren. Bei einem

Punktverhältnis von 16:8 liegen wir dicht hinter dem Tabellenersten und können noch auf den Aufstieg hoffen.

Frauenmannschaft: Von der Frauenmannschaft kann man dies leider noch nicht sagen. Die letzten Begegnungen wurden zwar verloren, doch macht sich auch hier ein Formanstieg deutlich bemerkbar. Aus dem im letzten Frühjahr zusammengewürfelten Haufen hat sich inzwischen schon ein gewisser Spielerkreis herauskristallisiert, der den Anforderungen in der 1. Klasse gewachsen ist. Hierbei zeigte sich, wie wertvoll ein erfahrener Trainer sein kann.

Jungmannschaft: Die Jungmannschaft mußte ihre Saison frühzeitig beenden. Da sie wiederholt wegen Besetzungs-Schwierigkeiten zu Punktspielen nicht angetreten ist, wurde sie vom HVB von der Meisterschaftsrunde ausgeschlossen. Es wäre begrüßenswert, wenn sich noch Jugendliche finden würden, die die Mannschaft für die Sommerrunde vervollständigen könnten. Ebenfalls werden noch laufend Begleiter gesucht. Ein Diplom im Handball ist dabei nicht erforderlich.

Eine erfreuliche Abwechslung in die Versammlung brachte eine „Lage“ von unserem Kalle, der damit Abschied vom Junggesellen-Dasein nahm. Wir wünschen ihm und seiner Brigitte viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg. Große Freude bereitete uns zu später Stunde noch Rainer Opitz, der einen Geldbetrag spendete zur Beschaffung eines Handballes.

Karl-Heinz Prestel und U. Scherzinger



Judo-Abteilung

Vorübergehend geänderte Übungszeiten:
 Benjamin Franklin-Schule, Borsigwalde, Sommerfelder Str./Ecke Konradstr.
 Montag, 19—22 Uhr nur Jugend u. Erwachsene
 Donnerstag, 18—20 Uhr nur Schüler
 Mittwoch, 18—22 Uhr in der Humboldtschule bis auf weiteres Konditionstraining ohne Matte für alle Mitglieder.

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (Tel. 433 89 38)

Am 5. 2. 72 wurde die Berliner Einzelmeisterschaft der Männer und Frauen beim TSV Rudow ausgetragen.

Von den Männern (Senioren) konnten sich auf den vorherigen Ausscheidungs-Turnieren Hans-Joachim Jaensch (63 kg), Fred Musall (93 kg) und Ulrich Naeth (93 kg) qualifizieren. Bernd Krummel, Klaus-Peter Krumm = Pepi (beide 70 kg), Karlheinz Schumann (93 kg), Peter Ludwig und Karlheinz Kirst (+93 kg), brauchten nicht am Ausscheidungs-Turnier teilnehmen, da sie die entsprechende Gürtelfarbe (braun oder schwarz) besitzen. Lothar Naeth (+93 kg), der nicht antreten konnte, ist schon die Teilnahme an der Norddeutschen Einzelmeisterschaft gesichert. In diesem Jahr waren unsere Männer jedoch nicht so erfolgreich. Den dritten Platz konnten nur Bernd Krummel und Hans-Joachim Jaensch erreichen. Die anderen schieden entweder vor oder nach der Trostrunde aus.

Von den Frauen nahmen Gisela Hoffmeier (+68 kg) und Evelyne Grundmann (68 kg) teil. Gisela brauchte gar nicht erst anzutreten, da sie keine Gegnerin hatte. Ihr ist somit die Teilnahme an der Norddeutschen Meister-

schaft gesichert. Evelyne verletzte sich im ersten Kampf und mußte aufhören. Sie belegte aber dennoch den dritten Platz, da auch sie in ihrer Gewichtsklasse nur wenig Gegnerinnen hatte.

Da z. Zt. unsere Halle in der Humboldtschule renoviert wird, findet das Training in der Benjamin-Franklin-Schule in Borsigwalde, Sommerfelder Straße Ecke Konradstraße statt und zwar nur für die Schüler von 18—20 Uhr (donnerstags) und für die Jugend u. Erwachsenen von 19—22 Uhr (montags). Bis auf weiteres findet vorerst auch noch für alle Mitglieder ein sogenanntes Konditionstraining ohne Matte in der Humboldtschule statt und zwar mittwochs von 18—22 Uhr. Wir bitten um Euer Verständnis für diese vorübergehende Notlösung, umsomehr macht dann das Training später in unserer neu hergerichteten Halle Spaß und Freude.

Die Judo-Abteilung hat wieder weiblichen Zuwachs bekommen. Die glücklichen Eltern sind die Familien Bethke und Kirst, wozu wir sehr herzlich gratulieren. Unser Glückwunsch gilt auch Peter Kuckei, der vor kurzer Zeit geheiratet hat.
 Eleonore Grundmann



Abteilung Schwerathletik

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.

Leiter der Abteilung: Werner Wasserkam⁵ Berlin 27, Schickstr. 9 (Tel. 433 77 17)

Wichtige Termine

- 3. 3. Berliner Polizeimeisterschaften
- 17./18. 3. Deutsche Meisterschaften (Freistil) — Ludwigshafen
- 20./26. 3. Deutsche Jugendmeisterschaften — Berghausen

- 21./23. 3. Deutsche Polizeimeisterschaften — Berlin
- 15./22. 4. Norddeutsche Meisterschaften (gr./röm.) — Hamburg
- 30. 4. Berliner Mannschaftsmeisterschaften — Columbiahalle (15 Uhr)

Am 19. 1. wurde im Vereinslokal der neue Vorstand gewählt.

1. Abteilungsleiter	Werner Wasserkampf
2. Abteilungsleiter	Arno Heller
Sportwart Senioren	Horst Zynda
1. Sportwart Jugend	Gerhard Schlickeiser
2. Sportwart Jugend	Dieter Binnebössel
Kassierer	Gerhard Schlickeiser
1. Schriftwart	Hans Peukert
2. Schriftwart	Karl-Heinz Kring
Hebewart	Gerhard Krug

Zur Versammlung erschienen 19 Mitglieder. Erfreulicherweise stellten sich genügend Sportfreunde für die Ämter zur Verfügung. Sogar einen Hebewart konnten wir wählen. Hoffentlich hält der Eifer an.

Unserer Kassierer Gerhard ist mit uns zufrieden. Die Zahlungsmoral ist wesentlich besser, als in den anderen Abteilungen. Gerhard gebührt unser ganzer Dank, denn er trainiert nicht nur unsere Schüler und Jugendlichen vorbildlich und zieht die Beiträge ein. Er ist noch außerdem für unsere Abteilung tätig als Delegierter, Kassenprüfer beim A.V.B. und bei der Ringer-Union und Ringrichter. Er setzt sich überall ein und hält praktisch die Abteilung zusammen. Für einen Familienvater eine außerordentliche Leistung. Ich bitte daher alle, auch die Schüler und Jugendlichen, ihn bei seiner vielen Arbeit zu unterstützen. Dazu gehört natürlich auch eine pünktliche Beitrags-

zahlung, um Gerhard das lästige Mahnen zu ersparen. Bei Zahlung des Jahresbeitrags im ersten Quartal beträgt er nur DM 48,—. Wer nicht persönlich bezahlt, bitte überweisen an Gerhard Schlickeiser, Berlin 12, Knesebeckstr. 92 — Konto-Nr. 0910 16835 Sparkasse Berlin West — Verwendungszweck: Mitgliedsbeitrag.

Bei der Vorstandsbesprechung am 8. 2. erklärte sich Karl-Heinz Kring bereit, anstelle von Gerhard die monatlichen Spartensitzungen zu besuchen.

Es wurde beschlossen, an einem der nächsten Sonnabende einen Kegelabend mit Eisbeinessen zu veranstalten. Alle, besonders die älteren Mitglieder und ihre Ehefrauen, sind herzlich dazu eingeladen. Der Termin wird noch mitgeteilt.

Die Weihnachtsfeier ist zwar schon lange vorbei, wir wollen aber nicht versäumen, Fritz Lellek für seine großartige Würstchenspende und Dieter Moll für das Besorgen von Obst zum Selbstkostenpreis, herzlich zu danken.

Unsere Sporthalle wird jetzt endlich renoviert. Eventuell müssen auch für einige Wochen die Trainingsstunden verlegt werden.

Ihr habt sicher alle gelesen, daß Otto Feilhauer (neben Erich Mühl) zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Unseren herzlichsten Glückwunsch dazu. Bei dieser Gelegenheit wünschen wir seiner Gattin baldige Genesung.

Hans Peukert



Tennis-Abteilung

Übungsstunden: 1. Sonnabend i. M. 15.30—17.30 Uhr,
3. Sonnabend i. M. 13.30—15.30 Uhr Sporthalle Hatzfeldallee.

Montag 17—20 Jugendl., 20—22 Uhr Erwachsene.

Sonntag 8.30—10.30 Uhr Erwachsene, 10.30—13.00 Uhr Anfänger in der Hoffmann-von-Fallerleben-Schule, Ziekowstraße 80.

Leiter der Abteilung: Günter Waehner, 1 Berlin 27, Tile-Brüggeweg 45 (Tel. 43 63 56)

Postscheckkonto: Erwin Kähne, Berlin 27, Havelmüllerweg 19, Berlin-West Konto-Nr. 3360 21.

verdanken, daß die Abt. noch am Leben ist und nach einer Krise wieder auf eigenen Füßen stehen wird. Der gute Wille ist vorhanden.

Sportfreund Heise erstattete den Jahresbericht. Interessant die hohe Mitgliederzahl der Abt. 189! Und das auf drei Plätzen! Das wird eine schöne Drängelei geben! Es bestehen jedoch gute Aussichten für die Erstellung des 4. Platzes. Doch davon später etwas mehr. Die Schuldenlast des Vereinsheimes wird wie vorgesehen abgetragen und beträgt z. Zt. noch ca. 130 000 DM. In 15 Jahren soll die Gesamtschuld getilgt sein. Unsere Terrasse soll schöner gestaltet werden. Überdachung mit einer Markise, Aufstellung von weiteren Tischen und Stühlen mit Sonnenschirmen und Anbrin-

Liebe Tennisfreunde!

Ja! Sie sehen richtig. Auch die Tennis-Abt. will sich wieder dieses Nachrichtenblattes bedienen und Sie in Zukunft informativ über das Geschehen innerhalb der Tennis-Abt. unterrichten. Gestern Sitzung, heute Termin, es muß also schnell gehen.

Die Jahresversammlung der Abt. fand termingemäß am 25. 2. 72 in unserem Vereinsheim statt.

Nach der im letzten Nachrichtenblatt veröffentlichten Tagesordnung wurde verfahren. An dieser Stelle gleich einen herzlichen Dank unserem Sportfreund Gerhard Heise, der in mühevoller Arbeit in den letzten drei Jahren die Geschicke der verwaisten Tennis-Abt. übernommen hatte. Seiner Initiative ist es zu

gung einer Bekanntmachungstafel mit Rangliste, Platz- und Hausordnung u. ä.

Unser Sportwart konnte keine besonderen Erfolge der Abt. aufzeigen. Lediglich unsere 2. Damen-Mannschaft wurde Gruppensieger bei den Rundenspielen. Insgesamt sind alle Mannschaften jetzt in der 3. Klasse. Es bleibt also die Hoffnung, daß sich unser spielerisches Niveau wieder bessert und der Aufstieg in eine höhere Klasse gelingt.

— Unser Kassierer hat seiner schwachen Leistung im letzten Rechnungsjahr eine weitere hinzugefügt. Er war nicht anwesend und es lag auch kein Bericht vor. Sportfreund Heise hat auch hier helfend eingegriffen und so weit als möglich der Versammlung über die finanzielle Lage der Abt. berichtet. Was es noch nie in unserer Abt. gab: Am 31. 12. 1971 hatten wir 3 060,50 DM Außenstände. In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, daß Beiträge eine Bringeschuld sind und jedes Mitglied von sich aus dafür Sorge tragen mußte, daß es seiner Beitragspflicht **pünktlich** nachkommt.

Einnahmen und Ausgaben sind mit 9 350,20 DM deckungsgleich. Per 31. 12. 71 wies unser Sonderfonds ein Guthaben von 2 487,—DM aus.

Nach der durchgeführten Ehrung der letzten Vereinsmeister — etwas reichlich spät, was auch auf den Plaketten zum Ausdruck kam, denn sie trugen die Jahreszahl 1972 statt 1971 — wurde der Abt.-Leitung mit Ausnahme des Kassierers Entlastung erteilt. Dem bisherigen Kassierer wurde zur Auflage gemacht, zusammen mit dem Neuen die Kassengeschäfte zu ordnen. Erst dann kann er entlastet werden. An dieser Stelle ein Dankeschön unserem ältesten Mitglied — Herrn Semmler —. Er stellte sich für die Entlastung der Abt.-Leitung und die Neuwahl des Abt.-Leiters zur Verfügung. Eine strapaziöse Angelegenheit, wenn man in Sachen Vereinsmeierei nicht bewandert ist. Aber wir haben die Sache mit Anstand über die Bühne gebracht.

Damit wären wir beim Punkt Neuwahlen.

Diesen Neuwahlen ging eine Vorbesprechung voraus, bei der die Weichen schon entsprechend gestellt worden waren. Eine hatte sich scheinbar ein wenig verklemmt und konnte erst nach einigen Mühen in Gang gebracht werden. Aber lassen wir das. Hier das Wahlergebnis:

Abt.-Leiter	Günter Waehner Berlin 27, Tile Brügge- Weg 45 (Tel. 43 63 56)
Stellv. Abt.-Leiter	Bernd Wacker, Berlin 27, Oelder Weg 4
Sportwart (Herren)	Bernd Bredlow, Berlin 65, Themsestr. 97 (Tel. 452 14 20)

Sportwartin (Damen)	Bärbel Stegmess, Ber- lin 27, Hatzfeldtallee 32 (Tel. 433 94 73)
Kassierer	Erwin Kähne, Berlin 27, Havelmüllerweg 19 (Tel. 43 53 19)
Gerätewart	Gerd Zippan, Berlin 28, Tegenauer Zelle 1
Schriftwart	Gerhard Fehst, Berlin 27, Gorkistr. 90 (Tel. 43 55 90)
Platzwart	Gerhard Fehst, Berlin 27, Gorkistr. 90 (Tel. 43 55 90)

Es fehlt noch der Sportwart für unsere Jugendlichen. Diese Wahl steht noch aus. Vorgeschlagen ist: Jonny Grundschok, Berlin 27, Illerzeie 81 (Tel. 433 16 08).

Einen breiten Rahmen nahm die vorgesehene Erhöhung der Beiträge ein. Alles aufzuzählen würde in diesem Rahmen zu weit führen. Hier die neuen Beitragssätze:

Für alle erwachsenen Mitglieder	10,— DM
Studenten	6,— DM
Jugendliche (14—18 Jahre)	6,— DM
Schüler (bis zum 14. Lebensjahr)	4,50 DM

Ermäßigungen für Ehepaare oder Familienmitglieder werden nicht mehr gewährt. Hierzu kommt als 13. Monat ein einmaliger Beitrag im Jahr von 4,— DM. Bei Zahlung des Jahresbeitrages bis zum 31. 3. ermäßigt sich der Beitrag um einen Monatsbeitrag. (110,— statt 120,— DM).

Neuaufnahmen:

Vorerst nur für Bewerber, an denen die Abteilung interessiert ist. Es wird von Fall zu Fall durch die Abteilung entschieden. Die Aufnahmegebühr beträgt:

Eintritt:	30,— DM
Baufonds:	50,— DM
Ermäßigungen:	
Studenten:	20,— DM Eintritt
	20,— DM Baufonds
Jugendliche	10,— DM Eintritt
und Schüler:	10,— DM Baufonds

Die Herstellung des 4. Spielfeldes wurde eingehend diskutiert. Die Finanzierung durch eine Baufirma würde ca. 40 000,— DM erfordern. Das ist uns zu teuer. Es wurde ein Komitee bestellt, das alle Möglichkeiten ausschöpfen soll, wie wir billiger und dennoch recht bald zu unserem 4. Platz kommen. Diesbezügliche Fragen sind an die Sportfreunde Puls, Niebel, Zippan und Naumann zu richten.

Eine vorgelegte neue Platz- und Spielordnung wurde den Sportfreunden Friedrich, Pollak, Pluntke und Neumann zur Überarbeitung übergeben und tritt dann in Kraft.

Ansonsten soll unsere Liegewiese erweitert werden und einen Kinderspielplatz erhalten.

Im Vereinsheim bahnt sich ein Wechsel in der Bewirtschaftung an. Sportfreundin Heise wird sie, vorbehaltlich der Zustimmung der Jahreshauptversammlung, ab 1. 4. 72 übernehmen und dabei von Gerd Heise unterstützt werden.

Das wärs! Die Saison 1972 kann beginnen und ich wünsche schon jetzt allen Tennisfreunden viel Glück und gute sportliche Erfolge.

Gerhard Fehst

Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:

Zum 78.: Antonie Springer (2. Fr.)

Zum 70.: Walter Palme (Tu)

Zum 50.: Gertrud Becher (1. Fr.)

Pau Schülke (Tu)

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

2. Fr.

Margot Ecke, Monika Kühl, Brigitte Stein, Antonie Springer, Karin Werkmeister

3. Fr.

Ursula Gille, Thea Langa, Dorothea Wenk

Ha.

Friedrich Neumann

Judo

Klaus-Peter Engel, Hans-Peter Hoffmann, Peter Schramm.

TiTe

Egen Hommens

Te.

Gerd Dahnke, Umberto Diener, Eckehard Willems, Waltraut Dahnke, Evelin Dade, Ingrid Hoppe, Ingeborg Zöllner.

Austritte zum 31. 12. 71

Tu

Erwin Suhr

2. Fr.

Gerda Lauer, Ursula Suhr

3. Fr.

Brigitte Lobelt

Zu den Austritten, die ja bekanntlich nur zum 30. 6. bzw. 31. 12. erfolgen können, sei mitgeteilt, daß in Zukunft die Austrittserklärungen möglichst bereits am 1. 6. bzw. 1. 12. vorgenommen werden sollen, um dem Schriftwart und dem Kassenwart die Halbjahres- bzw. Jahresabschlußarbeiten termingerecht zu ermöglichen.

F. S.

Danksagung

Liebe Freunde!

Für die mir anlässlich meines 60. Geburtstages übersandten Glückwünsche und Blumenspenden, sowie für die lieben Aufmerksamkeiten und die vielen schönen Geschenke sage ich allen Beteiligten meinen herzlichsten Dank.

Den Vertretern der Abteilungen, sowie auch den Gestaltern meiner Geburtstagsfeier möch-

te ich auf diesem Wege noch einmal meinen ganz besonderen Dank aussprechen.

Gerhard Heise

Meinen aufrichtigsten Dank an alle Sportfreunde, die mir zu meinem 65. Geburtstag gratuliert und mich so reichlich bedacht und besucht haben.

Walter Schwanke

Anlässlich meines 79. Geburtstages danke ich allen, die meiner gedacht haben; für die vielen Gratulationen und Blumenspenden meinen herzlichsten Dank. Mit einem „Gut Heil“ geht es nun in das 80. Lebensjahr.

Else Kochanek

Für die unverdienten Aufmerksamkeiten zu meinem 77. Geburtstag möchte ich herzlichst danken, besonders der Sportkameradin Dora Wechsung und meinem Freund Gerhard Heise und wünsche allen recht gute Zukunftsjahre.

Walter Semmler

Zu meinem 50. Geburtstag habe ich so viele Glückwünsche erhalten, für die ich mich herzlichst bedanken möchte. Meinen besonderen Dank dem Vorstand und der 3. Frauenabteilung.

Dorothea Diek

Hier spricht der Pressewart:

Für alle Berichte und Einsendungen zum nächsten Nachrichtenblatt April Nr. 4 ist Einsendeschluß am 20. 3. 72.

F. S.

Ökonomisches

Ab 1. April 1972 erhält das Vereinsheim eine neue Bewirtschaftung. Aus gesundheitlichen und familiären Gründen ist es uns leider nicht mehr möglich, den Ausschank weiterzuführen.

An dieser Stelle möchten wir allen unseren lieben Gästen, die wir ein Jahr lang bedienen konnten, unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Am Karfreitag, 31. März bleibt das Vereinsheim wegen Inventur und Geschäftsübergabe geschlossen.

Jutta und Heinz

Saalbelegung im März und April

3. 3. 20 Uhr: Preisskat, gr. Saal

4. 3. 20 Uhr: Jahres-Hauptversammlung, gr. Saal

11. 3. 20 Uhr: Frühlingsfest-Kyffhäuser, gr. und kl. Saal

- | | | | |
|--------|--|--------|--|
| 18. 3. | 19 Uhr: Stiftungsfest-Schachclub König, gr. und kl. Saal | 8. 4. | 19 Uhr: Frühlingsfest Sportfreunde Saatkügel, gr. und kl. Saal |
| 25. 3. | 19 Uhr: Versammlung BTTV, gr. Saal | 9. 4. | 15 Uhr: Konfirmation Henning (Turnen), kl. Saal |
| 1. 4. | 20 Uhr: Schützenfest-Schützengilde Tegel, gr. Saal | 16. 4. | 13 Uhr: Konfirmation Bayer (Judo), kl. Saal |
| 3. 4. | (Ostermontag) geschlossen | 30. 4. | 19 Uhr: Siegesfeier (BT), gr. u. kl. Saal |
| 5. 4. | 16 Uhr: Familienfeier (Raguse-Handball), kl. Saal | | h. g. |

Auch der 3. Preisskat hat bewiesen, daß die Frauen clever sind.

Man höre und staune, den ersten Preis — ein doppeltes Rehblatt — gewann wieder eine Frau.

Hier die ersten fünf Gewinner:

1. Frau Müller (Gast)
2. Peter Stimming (TiTe)
3. Olaf Schade (TiTe)
4. Siegfried Werner (TiTe)
5. Wolfgang Genge (Te)

Ich gratuliere den Siegern und danke herzlichst allen Skatbrüdern, die an den von mir veranstalteten 3 Preisskaten teilgenommen haben.

h. g.

Betr. Nachrichtenblatt

Um eine ordnungsgemäße Verschickung der Nachrichtenblätter zu gewährleisten und eine häufige Rücksendung durch die Post wegen Unzustellbarkeit und für den Verein damit entstehenden unnötigen Portoausgaben in Zukunft zu vermeiden, werden die Mitglieder dringendst gebeten, Adressen-Änderungen sofort zu melden und zwar bei ihren Abteilungsleitern oder direkt bei der Geschäftsstelle im Vereinsheim.

Die Abteilungsleiter bzw. deren Schriftwarte müssen nun unbedingt dafür sorgen, soweit es noch nicht geschehen ist, ihre jährlichen Mitgliederlisten in der Geschäftsstelle im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, abzugeben.

Mitglieder, deren Anschrift nicht absolut dem neuesten Stand entspricht, können in Zukunft nicht mehr mit dem Empfang eines Nachrichtenblattes rechnen.

F. S.

A U F R U F

an alle Turn- und Sportkameradinnen

zum fröhlichen Zusammenturnen.

Treffpunkt: Am 22. April, 16 Uhr, in der Turnhalle der Gabriele-von-Bülow-Schule, Tile-Brüggeweg.

Mitzubringen ist nur Turnanzug und frohe Laune.

Für gute Bewegung sorgen 5 Abteilungs-Leiterinnen unseres Vereins.

A. M.

Am Aschermittwoch ist alles vorbei

aber nicht bei uns Faustballern. Da die Jahresabschlussfeier allen sehr gut gefallen hatte, war allgemein die Meinung, bald wieder eine Fete in der „Schulzendorfer Kellerbar“ zu starten. Fasching war hierzu ein gegebener Anlaß. Durch Terminschwierigkeiten konnten wir jedoch erst am Sonnabend nach Aschermittwoch zu einem Mützenball einladen. Alle Anwesenden waren erfreut, daß sich keiner an das Wort „Mütze“ hielt, sondern jeder kostümiert erschien. Das trug auch sehr zur Stimmung bei.

Unsere Preisrichter hatten eine schwere Entscheidung zu treffen als es darum ging, welches Kostüm das Schönste sei.

Prämiert wurde unser Dienstmann Wolfgang Krummrey mit seiner Charleston-Dame, das Herzpärchen Schildener, das Wildwest-Ehepaar Roeser und als vierte der Bergsteiger Helmut Musielak und seine Schiläuferin mit echtem Gipsbein, die gleich nach der Preisverteilung „Gips-Autogramme“ sammelte.

Die Kalte Platte, die verführerisch appetitlich vom Ehepaar Bergner mit viel Liebe angerichtet war, ließ uns alle kräftig reinhauen, bevor wir uns den geistigen Getränken an der Bar zuwandten, die mit scharfem Blick auf den Eichstrich von Horst Gessat und Helmut eingeschänkt wurden.

Zur Jahresabschlussfeier hatten wir einen Amateurfotografen, der selbst oder dessen Kamera versagt hatte. Aus Schaden klug geworden, kamen diesmal Zwei — und siehe da — beiden gelangen gute Bilder. Die Bilder werden allen Faustballern sowie den Ehefrauen am **Dienstag, dem 14. März 1972** um 20 Uhr im Vereinsheim vorgeführt.

Horst Gessat hatte wieder prima Tonbänder auf Lager und der Musiker Manfred sorgte für Schunkellieder und Stimmung bei Polonaise und Tanzspielen. Bis in die frühen Morgenstunden waren alle recht fröhlich beisammen. Mancher konnte nicht mehr das Bett aufsuchen, denn schon um 9 Uhr mußten fünf feiernde Faustballer in Britz zu Rundenspielen antreten. Wir haben uns wacker geschlagen.

Es war mal wieder ein gelungenes Fest, das keiner so schnell vergessen wird. Vergessen wollen wir vor allem nicht, daß das alles nur durch die unermüdliche Mühe von unserem Wolfgang Krummrey möglich war. Er war von Sonnabend früh bis Sonntag nachmittags für uns da und hat alles vom Ausschmücken bis zum Aufräumen bestens organisiert. Ein recht herzliches Dankeschön aller Teilnehmer überbringt Dir hiermit

Helmut Musielak

„Idealist sein heißt Kraft haben für andere.“

Wär' halb so leicht die Tat wie der Gedanke, wir hätten eine ganze Welt voll Meisterstücke.

Raupach

Laß Dir von keinem Fachmann imponieren, der Dir erzählt: „Lieber Freund, das mache ich schon seit zwanzig Jahren so!“ — Man kann eine Sache auch zwanzig Jahre lang falsch machen.

Tucholsky

Den DDT-Mitteilungen entnommen

F. S.



TEGEL-TROLL II

HERAUSGEBER: DIE JUGEND DES VFL

Glückwünsche unseren Abiturienten

Zeitungsberichten zufolge, haben wir vernommen, daß fünf Jungen von uns erfolgreich ihr Abitur bestanden haben. Es sind:

Jürgen Fleischfresser (TiTe)
 Rainer Gegusch (Tu)
 Thomas Maurer (Ha)
 Michael Maurer (Ha)
 Hermann Rausch (Ha)

Das jahrelange Plagen hat sich nun doch gelohnt. Für Euren nächsten Lebensabschnitt wünschen wir Euch recht viel Erfolg.

Bildungswochenende 22./23. 4. 1972

Wie bereits im vorigen Nachrichtenblatt angekündigt, findet am Sa./So., den 22./23. 4. ein gemeinsames Wochenende für Jugendwarte, Helfer und Vorturner aller Abteilungen statt. Maximale Teilnehmerzahl beträgt 35 Personen. Für 5,— DM Unkostenbeitrag bist Du dabei. Meldungen über den zuständigen Abteilungsjugendwart.

Was passiert dort?

Themen zur Sexualerziehung, allgemeine Rechtsfragen, Gruppenpädagogik und Tanz, Rauschgiftfragen und Einführung in die Erste Hilfe.

Also, rechtzeitig, melden, spätestens bis 20. 3.!!

Wieder ein Reinfall!!!

Ganze 60 Personen einschließlich der

„marchwood Ltd“ waren bei unserer großen „letzten Fete“ anwesend. Wo seid Ihr geblieben? Woran hat's gelegen? Die Band hat für Stimmung gesorgt und großartig gespielt. War der Eintrittspreis zu hoch? Die Unkosten wurden bei weitem nicht gedeckt. Dennoch waren prominente Gäste, wie die Landesjugendwartin Christina Bahrdt, ein Vertreter der Sportjugend, Horst Schmidt und Vertreter befreundeter Vereine anwesend. Auch Kurt Hoffmann hat es sich nicht nehmen lassen, seine Jugend zu besuchen. War die Werbung zu schwach? In 4 Schulen wurde plakatiert. Der RIAS hatte es im Treffpunkt bekanntgegeben. Und auch die Band hatte die Veranstaltung angekündigt.

Lohnt es sich überhaupt noch einmal eine Jugendfete zu veranstalten?

Anders war es bei der Geburtstagsfeier unseres Vorsitzenden.

Gerhard Heise wurde 60 Jahre

Ca. 50 Sportkameraden waren froh gestimmt und umjubelten das reich beschenkte Geburtstagskind mit viel Humor, Stimmung und Frohsinn. Gerhard Heise und auch dem Handballboß **Walter Schwanke**, der am 20. 2. 6½ Jahrzehnte alt wurde, unseren herzlichsten Glückwunsch.

Jugendraum!

Noch in diesem Frühjahr soll er seiner Bestimmung übergeben werden. Ortfried und „Schnittel“ haben es fest versprochen. Na bitte!

Stimmen zum Troll:

Theo Jahns (87 Jahre alt), passionierter Turner ließ kürzlich verlauten: Prima **Troll**, interessant, den lese ich gern und regelmäßig. Ob den Troll die anderen 900 Kinder und Jugendlichen auch regelmäßig lesen?

Ferienlager der Sportjugend ausverkauft

Für 1500 Plätze flatterten in den ersten drei Wochen bereits 3000 Anmeldungen auf den Tisch. Wir bitten deshalb von weiteren Meldungen Abstand zu nehmen. Es ist wirklich zwecklos nachzufragen. Alle Möglichkeiten sind restlos ausgebucht.

Was haltet ihr von einer Motorsportgruppe?

Interessenten mit bestimmten Vorstellungen bitten wir, sich bei Axel Grundschock, 1 Berlin 51, Bruseberstraße 23, zu melden. Gebraucht werden Hobby- und Profi-Mechaniker, eine Garage oder Werkstatt und viel Werkzeug.

Wäre das nichts für uns?

Übrigens: hast Du schon Deinen Troll-Pull bestellt?

Für „Groß“ und „Klein“

So soll unsere, wir hoffen oft gelesene Seite im Troll heißen. Zuerst einmal wollen wir uns vorstellen. Wir sind drei Mädchen aus Margittas Riege. Wir wollen für jüngere und etwas ältere Kinder was bringen. Es soll mal nicht vom Turnen handeln, sondern z. B. Witze, Rätsel, Bastelvorschläge, Scherzfragen und Erlebnis bringen. Wenn ihr etwas Besonderes wißt, sagt es Margitta. Wir werden davon Gebrauch machen. Natürlich müßt Ihr uns auch berichten, ob Euch unsere Idee gefallen hat. O. K.? Also dann fangen wir mal an:

Scherzfragen:

1. Was ist längst fertig und wird doch täglich gemacht?
2. Was sieht aus wie ein Storch ist aber keiner?
3. Womit fängt der Tag an und womit hört die Nacht auf?
4. Wieviel Nägel braucht ein gut beschlagenes Pferd?
5. Wo führen die Flüsse kein Wasser?

Etwas zum Zungenbrechen?

1. Fünf fürchterlich fressende, fröhlich feixende Frauenspersonen.
2. Meßwechsel für Wachsmasken, Wachsmasken für Meßwechsel.
3. Der dicke Dietrich trug den dünnen Dietrich durch das dreieckige Dorf Dünfuß.
4. Zwischen zwei Zweigen zwitscherten zwei Schwalben.
5. Esel essen Nesseln nicht, Nesseln essen Esel nicht.
6. Wer nichts weiß und weiß, daß er nichts weiß, weiß viel mehr als der, der nicht weiß, daß er nichts weiß.

Kurzschrift

NT — Ente; RD — Erde; RB — Erbe
So, nächstes Mal mehr! Tschüs!
Die 3

Auflösung:

1. das Bett; 2. die Störchin; 3. mit „t“; 4. kein
nen; 5. auf der Landkarte

Ein recht frohes Osterfest allen unseren Freunden des Troll!

Gedenkstätten-Fahrt nach Polen

Eine Gruppe des Bezirksamtes Reinickendorf besuchte im Rahmen einer Gedenkstätten-Fahrt vom 30. 11. 71—5. 12 71 Warschau, die Hauptstadt Polens. In einem Hotel inmitten der City untergebracht, bot sich uns die Möglichkeit, viele Sehenswürdigkeiten dieser Stadt im Spaziergehen zu sehen und zu erleben. So hatten wir nur einen kurzen Fußweg zu der bekannten kulturellen Begegnungsstätte, dem „Kulturpalast“, (einem Geschenk der Sowjetunion an Polen), von dessen Aussichts-Plattform in ca. 130m Höhe man die schöne Stadt Warschau fast vollständig überblicken konnte.

Will man die Geschichte dieser Stadt richtig verstehen, so muß man bedenken, daß diese Hauptstadt mit 1,3 Millionen Einwohnern vor dem 2. Weltkrieg, im Krieg zu 87% zerstört und nach dem Krieg nach historischen Unterlagen naturgetreu wieder aufgebaut wurde (Altstadt), nur 500 000 Einwohner kehrten nach dem Krieg wieder in ihre Heimatstadt zurück, heute leben dort wieder 1,3 Millionen Menschen. Der pulsierende Verkehr auf den Straßen und Plätzen, in den Kaufhäusern usw. geben Warschau unbedingt das Gepräge einer kulturellen europäischen Großstadt. Auf einer Fahrt nach Lublin, auf der das ehemalige KZ Majdank besucht wurde, verwischte der Eindruck jedoch etwas. Man sah in den kleinen Orten ein viel ruhigeres kontaktarmes Treiben. In Lublin dann, einer größeren Stadt, benahm man sich uns gegenüber viel reservierter, man spürte hier teilweise so etwas wie Abneigung.

Jedoch wieder zurück nach Warschau. Auch hier gibt es viele Erholungsflächen (Parks), die es Einwohnern und Gästen ermöglichen, sich vom Großstadt-Getriebe zu erholen. Allein entlang dem schönen Strand der Weichsel gibt es viele Möglichkeiten, einmal abzuschalten. Das Wasser dieses Stromes ist so sauber, daß man im Sommer getrost drin baden kann. Das große Sportstadion (Fassungsvermögen ca. 100 000 Menschen), direkt an der Weichsel gelegen, bietet die Möglichkeit, daß es innerhalb von ca. 10 Minuten vollständig leer von Besuchern ist. Insgesamt kann man sagen, daß wir nach vielen interessanten Begegnungen und Vorträgen sicher einen guten Eindruck über Warschau mit nachhause nahmen. Ich würde mich jedenfalls freuen, wieder einmal diese schöne Stadt besuchen zu können.

Bernd Jetses
(Tel. 49 70 12 App. 572)

MAX HIRSCH u. SOHN



Das Spezialgeschäft für
Fahrräder und Kinderwagen

Jetzt ist ZEIT dazu

Tegel,

Berliner Str. 12
Ecke Brunowstr.



Sportpreise · Gravierungen
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder

Otto Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstr. 68,
Ruf: 433 85 66

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

am S-Bahnhof Tegel,
Vorplatz gegenüber Buddeplatz
Büro- und Schreibwaren

Es kauft sich gut bei

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN
TEGEL, BERLINER STRASSE 13 · FERNRUF: 433 81 76

Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug · Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 433 87 77

PELZ-DELBROUCK

Kürschnermeister Dieter Delbrouck

Modische Pelze — Pelzhüte

Jacken und Mäntel / Neue Modelle

1 Berlin 27 (Tegel), Schlieperstraße 15 Telefon: 43 64 15

Über 70 Jahre

Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 433 83 66 u. 433 92 89

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel
Gustav Artl OHG

Jetzt am S-Bahnhof Tegel

Ruf: 433 88 13

ESSO Heizöl

Fachkundige Beratung im

ReformhausThiel

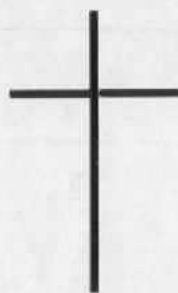


1 Berlin 27 (Tegel)

Brunowstraße 51

Tel.: 433 85 52

Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!



BESTATTUNGEN

HUSSEL · vormals Schönfeld

Berlin-Tegel

Buddestraße 9 — Ruf 433 83 97

Erledigung aller Wege

Annahme sämtlicher Versicherungspolice

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!

F. S..